



Zehn Jahre Partnerschaft Linden-Macheren/Frankreich wurde mit einer weiteren Partnerschaftsurkunde noch einmal bekräftigt. Unser Bild zeigt die Unterzeichnung mit (von links) dem Erstem Stadtrat Jörg König sowie den Bürgermeistern Ulrich Lenz und Bernard Trinkwell sowie Jean-Pierre Jaeger.



Die „Tom-Pfeiffer-Band“ war der Besuchermagnet beim Lindener Stadtfest.

Fotos: Wißner

„Tom Pfeiffer“ gab den Ton an

Band erweist sich beim Lindener Stadtfest als Publikumsmagnet – Partnerschaftsurkunde

LINDEN (ee). Zehn Jahre Partnerschaft Linden-Macheren/Frankreich wurden im Rahmen des 25. Lindener Stadtfestes durch die erneute Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde nochmals bekräftigt. Völlig überraschend und auch erst am Freitag bei der Eröffnung mitgeteilt, war dieser feierliche Akt noch in das prall gefüllte Stadtfestprogramm eingebunden worden.

Bürgermeister Dr. Ulrich Lenz und Erster Stadtrat Jörg König unterzeichneten gemeinsam mit Macherens Gemeindeoberhaupt Bernard Trinkwell und dem Vorsitzenden des Vereins „Macheren ohne Grenzen“, Jean Pierre Jaeger, im Beisein der Lindener Magistratsmitglieder und Macherens ehemaligem Bürgermeister Joseph Würde erneut eine Partnerschaftsurkunde, um „auch für die Zukunft den Inhalt der ursprünglichen Urkunde als Vorgabe der Zusammenarbeit zu beherzigen. Partnerschaften werden

von Politikern angestoßen, von Bürgern sollten sie gepflegt werden“. Zudem waren zum Stadtfestsonntag alle Politiker, die vor einem Vierteljahrhundert zur Rathaus-Einweihung Verantwortung trugen, zu einer „bayerischen Brotzeit“ mit Weißwurst und Brezeln eingeladen.

Nach der Eröffnung mit Spendenübergabe, Musikcorps-Auftritt, Faßbieranstich und der Coverband „Ohlala“ (der Anzeiger berichtete) am Freitag sah es am Samstag nach den starken Regenfällen am Nachmittag nicht gut aus für das „silberne“ Stadtfest. Und doch zog die „Tom-Pfeiffer-Band“ bei ihrem „Heimspiel“ die Besucher in Scharen an und der Platz füllte sich rasch. Dabei machten viele Besucher bei dem vierstündigen Non-Stop-Konzert aus der Situation das Beste und gingen zu „Dancing in the rain“ über, auch wenn die Band dieses Lied nicht anstimmte. „Das war ganz klar eine Homage an die Band – bei diesem Wetter ein solch ausgezeichnete Besuch“, zeigte sich denn auch Stadtrat Norbert Arnold vollauf begeistert über den nach den Worten von Stadtfest-Wirt Bernd Martini „bei diesem Wetter absolut

überragenden Samstag“.

Ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit zwischen der Generationenbrücke und der Stadt war zu Beginn des Stadtfestsamstags der Auftritt von KFC-Freestyle-Tänzern. Dabei zeigten Jasmin, Julie, Kevin und Niko ihr Können. Zum ökumenischen Stadtfestgottesdienst strahlte dann die Sonne vom Himmel, worüber sich nicht nur die beiden Pfarrer Imogen Kasemir-Arnold (Leihgestern), Axel Zeiler-Held (Großen-Linden), sowie Prediger Bastin Steinberg (Stadtmission) und Angelika Richter-Seibert (Christkönigspfarrei) freuten, sondern auch die zahlreichen Gottesdienstbesucher. Anschließend spielten Thomas Kraft und Willi Skopko zum Frühschoppen auf – und bei Sonnenschein war auch dieser bis in den Nachmittag, als dann auch Kaffee und Kuchen gereicht wurden, gut besucht. Bei einer Fotoausstellung zur Rathauseinweihung entdeckte sich gar mancher Besucher wieder, der am 16. August 1986 mit dabei war, als sich erstmals die Rathaustüren öffneten – und damals noch vor dem Stadtfest die Einweihung gefeiert wurde.



Zünftig ging es beim Frühschoppen zu.



Zur Freude der Besucher fand der Gottesdienst ohne Regen statt.